

Rostfrei

01 | 2019

www.rostfrei-magazin.at

Das Referenzmagazin für Entwässerungstechnik der Aschl GmbH

Coverstory

Telfer Bad

4

Dezente Eleganz rund um das Sportbecken und in den Duschen

Story

Brauerei Hirt

10

Alle Komponenten funktionieren tadellos

Story

HTR Zeitz

13

Die Produkte von Aschl sind sehr sauber verarbeitet



Hotel Elisabeth
Fügen im Zillertal, Tirol

„WIR WERDEN BEI ASCHL IMMER GUT BERATEN!“

Ein Installationsbetrieb im Zillertal führt mehrere gute Gründe dafür an, warum Aschl bei vielen Projekten die erste Wahl ist.

Die Johann Gredler Installationen GmbH in Schlitters mit ihren elf Mitarbeitern ist ein kleiner, feiner Betrieb, der für bestes Handwerk steht. Kunden können sicher sein, dass sie hohe Qualität zu einem guten Preis bekommen, Verlässlichkeit und Termintreue sind selbstverständlich. Privathaushalte im gesamten Zillertal und Bezirk Schwaz zählen ebenso wie Gewerbebetriebe, Industriebetriebe und kommunale Versorgungsbetriebe zu den Kunden.

Auch die Familie Rainer setzte beim Neubau des Wellness- und Spa-Bereiches ihres Hotels Elisabeth in Fügen auf die Kompetenz des Installateurs aus Schlitters. Wie schon bei vielen Projekten zuvor vertraute das Gredler-Team bei der Umsetzung einmal mehr auf Entwässerungskomponenten und -lösungen von Aschl.

„Weil wir die sehr gute Zusammenarbeit mit Aschl schätzen“, sagt Maria Moser von der Johann Gredler Installationen

GmbH, bei der alle organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Sie holt Angebote ein, vergleicht Leistungen, vergibt Aufträge. „Wir werden bei Aschl immer gut beraten. Wir erhalten exakte Pläne, wie etwas aussehen wird, das gefällt auch den Architekten sehr gut.“

Außerdem wird alles nach Maß gefertigt“, zählt sie die Vorzüge aus ihrer Sicht auf. Aber nicht nur technisch klappt alles bestens, unterstreicht sie: „Die Mitarbeiter sind immer sehr hilfsbereit, wenn man Fragen hat. Und von den Preisen her passt es auch gut.“

Die hochmoderne Badrinne Sparin® von Aschl entwässert nun die Fläche um den neuen Pool des 4*-Hotels Elisabeth im Innenbereich. Das größte Plus dieser Innovation ist die Entwässerung der oberen Dichtebene. Im Bodenaufbau kann sich keine Stau- oder Sickerflüsse bilden. Zudem trocknet der Boden schneller.



Elisabeth
HOTEL RESTAURANT



„WIR WERDEN BEI ASCHL IMMER GUT BERATEN!“

Ein Installationsbetrieb im Zillertal führt mehrere gute Gründe dafür an, warum Aschl bei vielen Projekten die erste Wahl ist.

Die Johann Gredler Installationen GmbH in Schlitters mit ihren elf Mitarbeitern ist ein kleiner, feiner Betrieb, der für bestes Handwerk steht. Kunden können sicher sein, dass sie hohe Qualität zu einem guten Preis bekommen, Verlässlichkeit und Termintreue sind selbstverständlich. Privathaushalte im gesamten Zillertal und Bezirk Schwaz zählen ebenso wie Gewerbebetriebe, Industriebetriebe und kommunale Versorgungsbetriebe zu den Kunden.

Auch die Familie Rainer setzte beim Neubau des Wellness- und Spa-Bereiches ihres Hotels Elisabeth in Fügen auf die Kompetenz des Installateurs aus Schlitters. Wie schon bei vielen Projekten zuvor vertraute das Gredler-Team bei der Umsetzung einmal mehr auf Entwässerungskomponenten und -lösungen von Aschl.

„Weil wir die sehr gute Zusammenarbeit mit Aschl schätzen“, sagt Maria Moser von der Johann Gredler Installationen

GmbH, bei der alle organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Sie holt Angebote ein, vergleicht Leistungen, vergibt Aufträge. „Wir werden bei Aschl immer gut beraten. Wir erhalten exakte Pläne, wie etwas aussehen wird, das gefällt auch den Architekten sehr gut.

Außerdem wird alles nach Maß gefertigt“, zählt sie die Vorzüge aus ihrer Sicht auf. Aber nicht nur technisch klappe alles bestens, unterstreicht sie: „Die Mitarbeiter sind immer sehr hilfsbereit, wenn man Fragen hat. Und von den Preisen her passt es auch gut.“

Die hochmoderne Badrinne Sparin® von Aschl entwässert nun die Fläche um den neuen Pool des 4*-Hotels Elisabeth im Innenbereich. Das größte Plus dieser Innovation ist die Entwässerung der oberen Dichtebene. Im Bodenaufbau kann sich keine Stau- oder Sickernässe mehr bilden. Zudem trocknet der Boden schneller.